

## Hilfreiche Hinweise zur Wahl der 2. Fremdsprache

**!!! wichtig:** Keine Sprache kann als „leichter“ als die andere bezeichnet werden; der Erwerb einer Fremdsprache erfordert immer Arbeit, kontinuierliches Lernen und Fleiß, dies gilt für das Lateinische wie das Französische!!!

- Die „Vorteile“ beider Sprachen im Überblick

LATEIN	FRANZÖSISCH
-Basis der romanischen Sprachen (u.a. Französisch): mit Kenntnis des Lateinischen lassen sich weitere romanische Sprachen leichter erlernen -Lernen von Allgemeinwissen (vgl. Fremdwörter, geschichtliches Wissen) -Verbesserung des Lernverhaltens durch gefordertes strukturiertes Lernen im Lateinischen	-Französisch ist eine lebende Fremdsprache, von deren Kenntnis man auch im Arbeitsleben profitieren kann ->Französisch als Weltsprache (wird neben Frankreich in vielen weiteren Ländern gesprochen) -leichteres Erlernen weiterer romanischer Sprachen aufgrund der Übertragbarkeit von Vokabular und grammatikalischer Strukturen -Kennenlernen einer neuen Kultur
<b>!!! Medizinisches Fachvokabular lernt man an der Universität, nicht im Lateinunterricht -&gt; für ein Medizinstudium müsste man also nicht unbedingt Latein in der Schule lernen, auch wenn man das Latinum für einige Studienfächer vorweisen muss</b>	<b>!!! Realschüler, die Französisch gelernt haben, sind gegenüber Gymnasiasten, die nur Englisch als lebende Fremdsprache vorweisen können, bei Bewerbungen, die Fremdsprachenkenntnisse fordern, besser qualifiziert!</b>

- Fragen, die bei der Wahl helfen können:

**Latein:**

Mache ich gerne Grammatik?  
Macht es mir Spaß zu tüfteln, Probleme zu lösen wie z.B. Satzglieder zu bestimmen?

**Französisch:**

Macht mir Englisch Spaß?  
Spreche ich gerne Englisch?  
Interessiere ich mich für andere Länder/Kulturen?

- **Tipps: Wer sollte welche Sprache wählen???**

**Latein:**

-Schüler, die nicht gut im Englischen sind (**Noten 5/6**) (in Latein sind dann aber auch keine herausragenden Leistungen zu erwarten!)  
-Schüler, die **starke** Probleme in der Rechtschreibung haben.  
-Schüler, die nicht gerne in der Fremdsprache sprechen, aber gerne tüfteln und Probleme lösen.  
-Sprachbegabte Schüler, die weitere Sprachen lernen wollen und sich für den neusprachlichen Zweig interessieren, den sie dann aber unbedingt auch wählen sollten, um die lateinischen Kenntnisse durch Erlernen der französischen Sprache fördernd zu nutzen.

**Französisch:**

-Schüler mit Spaß am Englischen und Freude am Sprechen  
-Schüler, die sicher nicht den neusprachlichen Zweig wählen werden, eher naturwissenschaftlich oder wirtschaftlich orientiert sind (vgl. Realschüler haben oftmals zwei lebende Fremdsprachen erlernt, sind dadurch im Vorteil!)  
-Schüler, die kreativ sind  
-Schüler, die sich für andere Länder und Kulturen interessieren, gerne reisen (wollen)